

## Warnow-Neuigkeiten Nr. 04/2007

vom 10.09.07

### Die 4. Warnow-Regionalschau

Am 3. und 4. November 2007 soll die 4. Regionalschau der Warnowregion stattfinden, diesmal (wieder) in der Bützower Sporthalle. Die Aussteller-Einladungen wurden an Handel und Gewerbe, Kommunen, Verwaltungen, Fachbehörden, Schulen, Kirchgemeinden und Vereine verschickt. Auch in diesem Jahr sind die Standgebühren sehr niedrig und es gibt einen attraktiven Frühbucherrabatt. Sonderkonditionen für Vereine und Kirchgemeinden ermöglichen eine praktisch kostenlose Teilnahme. Schulen können kostenfrei ausstellen.

Wer als Aussteller teilnehmen möchte und keine Einladung erhalten hat, kann sie unter der Email [mail@warnowregion.de](mailto:mail@warnowregion.de) formlos anfordern oder von der Webseite [www.warnowregion.de](http://www.warnowregion.de) herunterladen. Die Einladung besteht aus drei Teilen: Anschreiben, Faltblatt und Anmeldeformular. *Den attraktiven Frühbucherrabatt gibt es bei schneller Anmeldung bis zum 15. September.*

### Kleinprojekte in der Warnowregion

In der bislang letzten Bewerbungsrunde für „Kleinprojekte“ (bis zu 10.000 € reine Sachkostenförderung) bemühte sich der Verein Warnowregion e.V., bei Gemeinden und Vereinen Interesse für dieses Förderprogramm zu wecken. Das Ergebnis war ernüchternd. Die meisten der angefragten, potentiellen Projektträger vertraten der Auffassung, daß es in ihrem Bereich keine hinreichend motivierten Akteure (mehr) gäbe, die bereit wären, sich ohne persönliche Entlohnung zu engagieren. (vielleicht haben wir ja auch zu wenige gefragt, aber im ehrenamtlichen Engagement steht nicht beliebig viel Zeit zur Verfügung).

Drei Akteursgruppen konnten wir mit Rat und Tat unterstützen. Eine Gruppe sprang ab, weil sie die Notwendigkeit klarer Zielvorgaben und eine Abrechnungspflicht über die Mittelverwendung und erreichten Ergebnisse als Zumutung empfand. Eine andere Gruppe bewarb sich mit einem sehr anspruchsvollen Vorhaben, der Antrag wurde leider abgelehnt. Das Projekt der dritten Gruppe ist positiv beschieden und bereits in Arbeit. Näheres hierzu demnächst in den Warnow-Neuigkeiten und im Warnow-Boten.

### Abbau auch der Draisinenstrecke?

Die SVZ meldete unlängst an Hand von Beobachtungen zwischen Warin und Blankenberg, daß auf der stillgelegten Eisenbahnstrecke Karow-Wismar die Schienen abgebaut würden. Das sollte aber nicht die Draisinenstrecke Karow-Goldberg-Borkow betreffen (weil glücklicherweise in privatem Besitz), ein wertvolles und gern nachgefragtes Erlebnisangebot. Es eröffnet der Stadt Goldberg Chancen, das Erlebnispotential „Altstadt“ zusätzlich zu vermarkten - vorausgesetzt, die Stadt erkennt und nutzt diese in Goldberg besonders ausgeprägten Möglichkeiten.

Leider scheinen die Goldberger Stadtväter einen anderen Weg zu favorisieren: Einen „Erlebnis und Show-Park“ auf 45 ha mit einem 2000-Bettenhotel und Mississippi-Raddampfern auf dem See. Das ist natürlich bequemer. Es würde aber auf mehr als eine Weise die einheimischen Touristikangebote beschädigen und die Altstadt-Herausforderung vermutlich völlig aus dem Blickfeld verdrängen. Gewässerkundler wetten bereits und setzen hohe Einsätze, ob der flache Goldberger See durch das Befahren mit einem Mississippidampfer bereits im ersten oder erst im zweiten Nutzungsjahr „umkippt“. Auf jeden Fall würde das abfließende Faulwasser die Mildnitz und die von ihr im weiteren Verlauf durchflossenen Seen sehr negativ beeinflussen. „Goldbergs letzte Chance“, „wir haben keine Alternative“, sagt Goldbergs Bürgermeister.

### Altstädte - nicht nur in der Warnowregion

Kleinstädte und ihre Altstädte bekommen europaweit langsam wieder die Aufmerksamkeit, die ihnen gebührt. Der europäische Verband ECOVAST ([www.ecovast.org](http://www.ecovast.org) und [www.ecovast.de](http://www.ecovast.de)) haben das Kleinstadt-Thema zu einem zentralen Anliegen gemacht. Die Architektenkammer M-V gab in Zusammenar-

beit mit dem Bauministerium und der Ingenieurkammer M-V eine Broschüre „Initiative Baukultur M-V“ heraus, in der sich Thesen 3 und 5 (von insgesamt 21 Thesen) nachdrücklich dem Erhalt historischer Strukturen, Ensembles und Gebäuden widmen ([www.architektenkammer-mv.de](http://www.architektenkammer-mv.de)).

In Goldberg engagierte sich die Architektenkammer ganz praktisch mit einer zweitägigen „Planerwerkstatt“, an der dreißig (!) Architekten und Landschaftsarchitekten teilnahmen. Denn das Kapital vieler Orte in M-V besteht nicht zuletzt darin, „die gebauten Zeitzeugen als solche zu erkennen und als Kulturgut zu bewahren“.

Mit einem engagierten Denkmalschützer wie dem Güstrower Jürgen Höhnke ist das Grundsätzliche leichter zu vermitteln: „Fast jedes Haus ist noch zu retten. Man muss es nur stehen lassen und sichern... Bewahren, bewahren, bewahren. Nur nicht abreißen!“

## Den Tag der Regionen nicht vergessen!

Der Tag der Regionen findet in diesem Jahr im Zeitraum 22. September bis 7. Oktober statt. Das Thema lautet „regional & fair“.

Regionales Wirtschaften wird ganz konkret beim Kauf frischer, einheimischer, auf kurzen Wegen zu uns gelangender Lebensmittel, bei der Inanspruchnahme des Handwerkers von nebenan und bei der Nutzung oder Herstellung regenerativer dezentraler Energie.

Der Tag der Regionen ist Arbeitsbühne für engagierte Personen aus Regionalinitiativen, kirchlichen Gruppen, lokalen Agenda-21-Akteuren, Landwirtschaft, Handwerk, Natur- und Umweltschutz, Gastronomie, Bildung usw.

In der Warnowregion begann der Tag der Regionen 2002 mit einem Paukenschlag durch die Gemeinde Pappendorf und ihre Nachbarn. Ein Jahr später gab es an vier Standorten lokale bzw. teilräumliche Aktivitäten. Leider sind in den Folgejahren Aktionen zum Tag der Regionen eingeschlafen, obwohl sie sehr gut an Erntefest-Veranstaltungen „andocken“ könnten - zur gegenseitigen Bereicherung.

Vielleicht ist das Nachstehende Anstoß, über Aktivitäten zum Tag der Regionen nachzudenken: Durch die Kooperation des Bundesverbandes der Regionalbewegung mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband haben Sparkassen die Möglichkeit, sich am Tag der Regionen 2007 sowohl mit eigenen Aktivitäten als auch gemeinsam mit lokalen Initiativen vor Ort zu beteiligen. (Kerntag: 30. September; Aktionszeitraum: 22. September bis 7. Oktober).

Wenn Sie eine Aktion zum Tag der Regionen 2007 planen, können Sie Kontakt zu Ihrer örtlichen Sparkasse aufnehmen und anfragen, ob sie an einer Zusammenarbeit zum diesjährigen Tag der Regionen interessiert wäre. Dabei stehen nicht nur die finanziellen Aspekte im Vordergrund, sondern es sollte versucht werden, die regionalen Finanzdienstleister und deren Bedeutung für die Regionen und den ländlichen Raum mit zu gewichten. [www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

## Müllverbrennung in Rostock ist auch für die Warnowregion gefährlich

In Rostock ist kürzlich die Grundsteinlegung für eine Müllverbrennungsanlage erfolgt. Das Genehmigungsverfahren verlief praktisch ohne Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Bürger Rostocks wurden erst durch Zeitungsmeldungen über die Grundsteinlegung aufmerksam. Die Anlage soll schon 2008 in Betrieb gehen.

Gegen Müllverbrennungsanlagen gibt es überall in Deutschland heftigen Widerstand. Die bei der Verbrennung entstehenden Feinstäube sind durch technische Filter nicht zurückzuhalten, dafür aber stark beladen mit Dioxinen und anderen Ultragiften. Durch ihre Kleinheit werden sie vom Wind weit getragen und finden sich auch über Distanzen von mehr als 200 km noch in hoher Konzentration. Die Warnowregion ist also mit betroffen, je nach Windrichtung von Rostock (im Bau), Hagenow (in Planung) oder Stavenhagen (in Betrieb). Mehr dazu in Kürze auf [www.rural-mv.de/mva-hro](http://www.rural-mv.de/mva-hro)

Die „Warnow-Neuigkeiten“ werden im Auftrag des Vereins Warnowregion e.V. vom Büro Warnowprojekt der OIKOS GmbH herausgegeben.

Sie gehen allen Verwaltungsämtern zu, die vollständig (mit allen Gemeinden) oder anteilig (mit einigen ihrer Gemeinden) in der Warnowregion liegen, ebenso den Landkreisen und Fachämtern und den Lokalredaktionen der Tageszeitungen. Sie erscheinen auf der Internetseite [www.warnowregion.de](http://www.warnowregion.de) und können darüber hinaus von allen Interessenten als email abonniert werden (Bestellungen wie auch Abbestellungen bitte formlos unter [mail@warnowregion.de](mailto:mail@warnowregion.de)). Eine Zustellung per Post oder als Fax ist aus Kostengründen leider nicht möglich.

Wir freuen uns, wenn Informationen aus den „Warnow-Neuigkeiten“ in die Kreis- und Amtsblätter und von der Presse übernommen werden. Ebenso freuen wir uns über Zusarbeiten zur Veröffentlichung.

Die Amtsverwaltungen bitten wir, die „Warnow-Neuigkeiten“ an ihre amtszugehörigen Gemeinden und gegebenenfalls an interessierte Vereine, Betriebe und Bürger weiterzugeben.

Redaktion: Dr. Günter Hering, Rodompweg 11, 18146 Rostock. Tel.: 0381/8003935, email: [mail@warnowregion.de](mailto:mail@warnowregion.de)